



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:


*Rembrandt - Künstlerpaket*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





<b>Titel:</b>	<b>Rembrandt van Rijn – Individualität im Porträt</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>56588</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dieses Material beschäftigt sich mit dem Werk und dem Leben Rembrandts. Entlang der Biografie werden Stil, Individualität und Entwicklung des Künstlers vermittelt. Danach wird insbesondere auf die Auseinandersetzung mit Individualität in den Porträts eingegangen.</li><li>• Zahlreiche Bilder begleiten den Lernprozess</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Biografie<ul style="list-style-type: none"><li>- Kindheit und Lehrjahre</li><li>- Frühwerk</li><li>- Amsterdam</li><li>- Ehe und Selbstständigkeit</li><li>- Mittlere Schaffensperiode und Konkurs</li><li>- Späte Schaffensperiode und letzte Jahre</li></ul></li><li>• Individualität in Rembrandts Porträts</li><li>• Aufgaben</li><li>• Lösungshinweise</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Kindheit und Lehrjahre

Am 15. Juli 1606 wird Rembrandt Harmenszoon van Rijn als achtens von neun Kindern in der niederländischen Universitätsstadt Leiden geboren. Sein Vater, der Müller Harmen Gerritszoon besitzt eine Mühle am alten Rhein und fügt dem Familiennamen die geografische Bezeichnung „van Rijn“ (niederländisch: vom Rhein) hinzu. Sowohl Rembrandts Vater als auch seine Mutter Neeltgen Willemsdochter van Zuytbrouck, eine Bäckerstochter, gehören der Glaubensgemeinschaft des aufstrebenden Bürgertums an - den Calvinisten.



„Selbstporträt mit Toque  
und goldener Kette“ (1633)

Als Rembrandt sieben Jahre alt ist, schicken seine Eltern ihn daher auf die Lateinschule in Leiden, deren Schwerpunkt auf der Religion im Sinne Calvins lag. Im Alter von 14 Jahren ist die Schule beendet und der junge Rembrandt immatrikuliert sich an der Philosophischen Fakultät der Universität in Leiden, die ebenfalls calvinistisch ausgerichtet ist. An der Universität wird die Bildung einer eigenen niederländischen Kultur gefördert, was Rembrandt später als Künstler beeinflusst: Er wird einen eigenen, vom herrschenden Ideal der italienischen Malerei abweichenden Stil entwickeln.

Da er sich stets mehr zur Kunst hingezogen fühlt, bricht er das Studium nach kurzer Zeit ab, und geht bei dem Maler Jacob Isaacszoon van Swanenburgh in die Lehre. Dieser fertigt unter anderem Höllenszenen, die einen starken Hell-Dunkel-Kontrast aufweisen - eine Technik, die für Rembrandts späteres Werk von großer Bedeutung sein wird. Noch wichtiger jedoch ist der Einfluss des Malers Pieter Lastman, bei dem Rembrandt im Jahr 1624 eine sechsmonatige Lehrzeit in Amsterdam verbringt. Lastman führt den jungen Künstler in die Historienmalerei ein, zu der auch die Darstellung biblischer und mythologischer Szenen gehört. Rembrandt widmet sich diesem Genre später in vielen seiner Werke.

## Frühwerk

1625 kehrt der 18-jährige Rembrandt nach Leiden zurück und gründet mit seinem Freund Jan Lievens, ebenfalls ein ehemaliger Schüler Lastmans, ein Atelier. Mit dem Ziel, ihren Lehrer an szenischem Ausdruck zu übertreffen, suchen beide schon bald nach eigenen künstlerischen Möglichkeiten. Eines der frühesten Gemälde Rembrandts, die „**Steinigung des Heiligen Stephanus**“, entsteht 1625:



Der Einfluss Lastmanns ist zu dieser Zeit noch deutlich zu erkennen und tatsächlich galt das Gemälde lange Zeit als sein Werk. Rembrandt nutzt jedoch bereits den für ihn typischen Hell-Dunkel-Effekt: die Hauptfiguren als treibende Kräfte der Hinrichtung erscheinen hell beleuchtet, während die ausführenden Nebenfiguren im Schatten stehen.



<b>Titel:</b>	Rembrandt – Nähe und Distanz im malerischen und druckgraphischen Werk
<b>Reihe</b>	Stationenlernen
<b>Bestellnummer:</b>	66522
<b>Kurzvorstellung:</b>	<p>Rembrandt Harmenszoon van Rijns enormer Einfluss auf die Kunstentwicklung eines eigenständigen niederländischen Stils sowie seine wegweisenden Porträtarbeiten sind wichtiger Bestandteil des Kunstabiturs. Vor allem malerische Techniken zur Herstellung von Distanz und Nähe sollen in seinem Werk untersucht werden.</p> <p>Dieses Stationenlernen ist so konzipiert, dass sich ihre Schüler/innen selbstständig und binnendifferenziert mit dem Künstler und seinem Werk auseinandersetzen können; das Material lässt sich ebenso gut auch als Arbeitsblatt in den Frontalunterricht einbetten. Es wird grundlegendes biographisches Wissen vermittelt, Werkanalyse und ihre Interpretation geübt sowie Raum für Kreativität im Sinne Rembrandts gegeben. Zwei Formate zur Verständnis- und Wissensabfrage sind ebenfalls enthalten und sind auch für die Selbstevaluation geeignet.</p>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Informationen für Lehrer über die Aufgabenstruktur des Stationenlernens</li><li>• 7 Stationen rund um das Thema</li><li>• Binnendifferenzierte Aufgaben für verschiedene Lerntypen, Interessen und Leistungsstufen</li><li>• Test: Kreuzworträtsel zur Wissens- und Verständnisabfrage</li><li>• Lösungen zu den Stationen und weiterführendes Material</li></ul>



## Stationspass

Name: \_\_\_\_\_

**Variante a)** mindestens 1 Station Ihrer Wahl muss neben den Pflichtstationen bearbeitet werden.

**Variante b)** mindestens 2 Stationen Ihrer Wahl müssen neben den Pflichtstationen bearbeitet werden.

Station	Priorität	Name Station	Erledigt 😊 😐 😞	Korrigiert	Offene Fragen
1	Pflicht	Brainstorming: Rembrandt im Kontext	1) 2a) 2b) 3)	1) 2a) 2b) 3)	
2	Pflicht	„An meinen Bildern müßt ihr nicht schnüffeln, die Farben sind giftig“: Rembrandts Werk	4)	4)	
3	Wahl	Nicht bewegen!  Rembrandt und die Porträtmalerei	5a) 5b)	5a) 5b)	
4	Wahl	Wie dunkel ist Schwarz? Chiaroscuro in Druckgraphiken	6)	6)	
5	Pflicht	Schau mich an!  Werkanalyse	7)	7)	
6	Wahl	Mann mit Goldhelm! Arbeiten wie Rembrandt	8a) 8b) 8c) 8d) 8e) 8f) 8g)	8a) 8b) 8c) 8d) 8e) 8f) 8g)	
7	Pflicht	Kreuzworträtsel zu Rembrandt	9)	9)	

### Station 3: Nicht bewegen! Rembrandt und die Porträtmalerei

**Aufgabe 5a)** Das linke „Selbstporträt“ ist auf 1640 datiert, das rechte „Selbstporträt als Apostel Paulus“ von 1661. Beschreiben Sie die Porträts verbal und stellen Sie Unterschiede in Bezug auf die Individualität des Künstlers und Nähe und Distanz zum Rezipienten schriftlich heraus (EA/PA)!



---

---

---

---

---

---

---

---



Schon gewusst? Rembrandt verkaufte nur wenige seiner Zeichnungen, der Großteil diente Studienzwecken. Es handelte sich um Skizzen, Vorzeichnungen, Nachzeichnungen und Erinnerungsstützen, die seinen Schülern in der Werkstatt nach Themen geordnet zugänglich waren. (Quelle: Christian Tümpel: Rembrandt in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten. Rowohlt, Reinbek 1977, 112.)



<b>Thema:</b>	<b>Allgemeinbildungsquiz: Rembrandt van Rijn</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>42938</b>
<b>Kurzvorstellung des Materials:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einem berühmten Künstler zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken.</li> <li>• Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.</li> </ul>
<b>Übersicht über die Teile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines zu diesem Material</li> <li>• Die Fragen (zwei Seiten)</li> <li>• Lösungen und Erläuterungen dazu</li> </ul>
<b>Information zum Dokument</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 6 Seiten, Größe ca. 200 Kbyte</li> </ul>



---

## **Zu diesem Material und seinem Ansatz**

### **Wann man dieses Material gut einsetzen kann:**

Da ist einige Zeit hart am Stoff des Lehrplans gearbeitet worden und nun möchte man das Angenehme der Abwechslung mit dem Nützlichen vertiefter Allgemeinbildung verbinden. Was liegt da näher als das zu tun, was seit einiger Zeit Millionen von Deutschen tun: Sie überlegen, raten, kombinieren und fiebern mit, bis die richtige von vier Lösungen endlich präsentiert wird. Wir beschränken uns bewusst auf drei Auswahlmöglichkeiten, um die Erfolgsquote und damit die Motivation zu erhöhen.

Übrigens: Man kann dieses Quiz sehr gut nutzen, um in ein Thema einzusteigen, es gewissermaßen in einem ersten Schritt zu „erkunden“. Oder aber man kehrt nach längerer Zeit (etwa kurz vor dem Abitur) zu einem Thema zurück.

### **Es geht nicht von vornherein um Wissen, sondern auch um produktives Raten**

Ziel ist es auch hier, nicht nur das vielleicht nur noch rudimentäre Wissen abzufragen, sondern Schüler zum Nachdenken und Kombinieren zu bringen. Wenn sie dann im Laufe der Zeit immer mehr in die Welt der Bildung einsteigen – umso besser. Vor allem bei der Besprechung der richtigen Lösung kann man manches einfließen lassen, was dann vielleicht besser hängen bleibt (nach dem Motto: Ach ja, wenn ich daran gedacht hätte usw.).

### **Beispiele für ergänzende Hinweise bei der Besprechung**

Überhaupt ist es uns wichtig, dass die Fragen nicht einfach nur beantwortet werden, sondern dass man die Antworten zum Anlass nimmt, ein bisschen tiefer in ihrem Umfeld nachzubohren, vielleicht anschließend sogar einiges genauer zu recherchieren.

### **Zum Umfang der Fragen und zur Zeitplanung**

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, sich auf etwa 15 Fragen zu beschränken (man lässt dann einige nicht so geeignet erscheinende einfach weg), denn wenn man sich für jede 2 Minuten nimmt, hat man am Ende genau noch die 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

### **Vorschlag für den praktischen Einsatz**

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefere dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn man Gruppen bildet und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart – sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann man auf das Kopieren ganz verzichten, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien – dann hat man immer etwas zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings auch die falschen Alternativen klären lassen, soweit möglich und sinnvoll.

### **Zur Altersstufe der Adressaten**

Was die Altersstufe angeht, so sind die Fragen sowohl in der Sekundarstufe I (etwa ab Klasse 9) als auch in der Oberstufe einsetzbar – man kann sich der Herausforderung aber auch im Freundes- oder Bekanntenkreis stellen. Auf jeden Fall empfiehlt es sich, das vorliegende Quiz als Anregung zu nehmen, nach dem gleichen Schema selbst Fragen zu entwerfen.

Im Übrigen verweisen wir auf die anderen Titel der Reihe „Allgemeinbildungsquiz“, die wir für Sie auf der Seite: [www.school-scout.de/themen/materialtypen/allgemeinbildungsquiz](http://www.school-scout.de/themen/materialtypen/allgemeinbildungsquiz) zusammengestellt haben.

## Quiz: Rembrandt van Rijn

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



1.) Wo wurde Rembrandt geboren?		
A: in Leiden	B: in Siegen	C: in Gouda
2.) Welcher Kunstepoche kann man Rembrandt zuordnen?		
A: Renaissance	B: Barock	C: Romantik
3.) Was war Rembrandt NICHT?		
A: Maler	B: Radierer	C: Bildhauer
4.) Wodurch sind viele seiner Werke ausgezeichnet?		
A: Bedeutungsperspektive	B: Pastelltöne	C: starke Hell-Dunkel-Kontraste
5.) Was tat Rembrandt vor seiner Ausbildung zum Maler?		
A: Er studierte Philosophie.	B: Er arbeitete als Geselle bei einem Schuhmacher.	C: Er besuchte eine katholische Schule.
6.) Was ermöglichte Rembrandt die Mitgliedschaft in der Lukasgilde ab 1634?		
A: Er wurde Malermeister.	B: Er konnte als selbstständiger Meister Lehrlinge ausbilden.	C: Er konnte Maler als seinen offiziellen Beruf angeben.
7.) Was sind die Hauptthemen der Gemälde Rembrandts?		
A: Stilleben und Landschaften	B: Historien und Portraits	C: Bauernleben und -arbeit
8.) Wie stellte Rembrandt seine Portraitierten dar?		
A: in einer Frontalansicht	B: schlafend	C: in einer Handlung eingebettet
9.) Mit welchem Monogramm signierte Rembrandt seine frühen Werke?		
A: RH	B: RV	C: RR



**Titel:**

**Rembrandt van Rijn  
Kreuzwörterrätsel im Unterricht**

**Bestellnummer:**

**Kurzvorstellung:**

- Was haben die SchülerInnen behalten? Was haben sie verstanden und wo muss etwas rekapituliert werden? Zur Evaluation dieser Fragen eignen sich besonders etwas „aufgelockerte“ Tests wie Kreuzwörterrätsel, da sie die Bedrohlichkeit einer klassischen Testsituation vermeiden.
- Kreuzwörterrätsel bieten sich dabei zur Wiederholung an, da sie eigentlich allen SchülerInnen aus dem Alltag bekannt sein dürften, es bedarf keiner großen Erklärung oder Einarbeitungszeit und die Schüler können sie auch problemlos in Eigenarbeit bearbeiten.
- So lassen sich auch Schüler aktivieren und mit sichtbaren Lernerfolgen belohnen, die sich sonst nur schwer in den Unterricht einbinden lassen.

**Inhaltsübersicht:**

- Didaktisches Vorwort
- Kreuzwörterrätsel „Rembrandt van Rijn“
- Lösungen



Internet: <http://www.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)



## Kreuzwörterrätsel: Rembrandt van Rijn

Mit diesem Kreuzwörterrätsel kannst du dein Wissen testen, und am Ende noch etwas Interessantes erfahren. Die Nummern neben den Kästchen geben die jeweilige Frage an, und die Buchstaben in den grauen Kästchen ergeben nacheinander eingetragen die Lösung. Viel Erfolg!

1. Rembrandt wurde am 15 Juli 1606 in ... geboren.
2. Der vollständige Name des Künstlers ist Rembrandt...
3. Welcher Glaubensgemeinschaft des aufstrebenden Bürgertums gehörten Rembrandts Eltern an?
4. Sein Lehrer, der Maler Jacob Isaacszoon van Swanenburgh nutzte für seine Bilder unter anderem einen starken ... Diese Technik ist für Rembrandts späteres Werk von großer Bedeutung.
5. Der Maler Pieter Lastman führt den jungen Rembrandt in die Gattung der ... ein, zu der auch die Darstellung biblischer und mythologischer Szenen gehört.
6. Welches berühmte Gemälde des Künstlers ist wahrscheinlich im Laufe der Zeit stark nachgedunkelt, und zeigt erst seitdem eine nächtliche Szene?
7. Das Bild „Der verlorene Sohn im Bordell“ (1638) zeigt ein Selbstbildnis Rembrandts mit seiner Frau...
8. Auch für Porträts nutzte der Künstler häufig seine Erfahrungen aus der Historienmalerei, und stellte die Porträtierten in ... dar.
9. Zudem war er bekannt dafür, die ... besonders realistisch malen zu können.
10. Im Spätwerk fertigte Rembrandt viele Selbstbildnisse an, die ... zum Thema hatten.
11. Bei Rembrandts Werk „Die drei Kreuze“ aus dem Jahr 1653 handelt es sich um eine ...
12. Das erste, von Rembrandt 1632 in Amsterdam gemalte Gruppenporträt trägt den Titel „Die Anatomie des ...“
13. Der Großteil Rembrandts Landschaftsmalereien wurde nicht ... gemalt.
14. Rembrandt zählt zu den bedeutendsten und bekanntesten niederländischen Künstlern des...
15. Das Schaffen des Künstlers fiel in die Epoche des sogenannten ... der Niederlande.
16. Rembrandts Kunst war seinerzeit in Europa hoch geschätzt, aber die folgende Künstlergeneration machte ihm seine ... zum Vorwurf.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Rembrandt - Künstlerpaket*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

